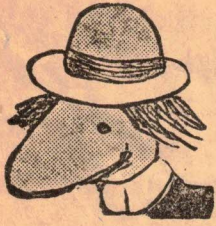


Fasnacht 1958



D'Verschneider 1958

«Operation Nachtigallwäldli»

Me sait unserer liebe Schtadt gären nooch:
«Sie dät kulturell wiit oobe schtooh.
Me haig doo bi-n-is — wie niene sunscht
rächt vyl ibrig derfir — und fir d'Kunscht
dät me rächt vyl. — Joo der Kunschkredit
laischt kulturell vyl — (oder au nitt)!!!
Wott bi me Fremde — e Beppi sich brischte
no zaigt er em — d'BVB-Defizitkische.
Er zaigt em der Zolli — 's Kummeedli — 's Theater.
's Roothuus und 's Minschter — au d'Alma mater.
Dr Peter Hebel — dr Rhy — und au d'Pfalz
und derno undedraa — «mänge Lytt gfallt's»
's Pfalzbaadhysli — 's Kulturdeliggt
Wo us em Ussland e jede bezygt
Ass es bi ihm deheim — sicher so ebbis
gar nitt gitt. — Nai, nur bi de Bebbis
syg meelig so ebbis. —

Dien mer is dreeschte. —
Mir hänn no z'Basel — 's isch ebbis vom Beschte.
Wo als Kulturdänggmool — au antiquarisch
Sältehaitswärt hett — was jo ganz glaar isch
fir dä wo sich uskennt isch's jo au loogisch
's Nachtigallwäldli — was nie kai Froog isch
z'Basel am Birsig — «es isch kai Määrli»
isch 's Paradys vo de Liebespäärli!!!
Sig's Friehlig — sig's Summer, haiss oder kieh
Gseht me schpatziere deert d'Häfelischuel.
De Glaine — de Grosse — joo aifach alle,
Duet 's deert am Birsigstrand allewyl gfallt.
Fir Grossbabbe — Babbe — d'Mamme — der Sohn
Beditet dä Namme e Tradition.
(Und näbeby gsait — 's isch sicher kai Sind —
au 's Paradys vo rächt vyle Hind.)
Hätt me 's de USA Zyttigboys zaigt
's hätt sicher butzt — meeh as Basle by Night.
Scho der Aafang dervoo — deert bim «Haischangiquai»
dä italiänisch «Amoremärt» z'gseeh.
's isch aifach ainzig — der Aafang vo däre
nachtigallische Wald - Eros - Sphäre
Und schtell me sich vor —: «Die Liebes-romän
fir die all die Bäggli — aneghebbt hänn.»
De zwaidausig Joohr Basler Kultur
Kämt me am beschte deerte-n-uff d'Schpuur.

Z'laid däre Kultur — so heert me verzelle
ass si das Wäldli opfere welle.
D'Schtroos bruuchi Blatz — und der Zolli dä well
baue deert. 's sig e ginschtigi Schtell.
's käm e menschlig Raubtierhuus hi
und do dät me denn alli die dry,
Wo me-n-als Mensch nit kenn verifiziere
und ohni Schade z'ha — darf lo schpaziere.
D'Idee isch guet — der Zolli wurd gwinne
Denn schtell me sich vor s'hätt so Type dinne
wie dr Brächbi Fritz — dä wär do am Blatz
als Sumpfhuen — oder als Muni-Ersatz.
Dr Schpilmaa Fredy — kennt deerte logiere,
Dr Birsig wurd em sy Hitz tämperiere.
D'PdA-Groosreet — in voller Aktion
wäre wie d'Familie Chamäleon.
Dr Dutt — as Zuchtstier — wurd guet passe
fir die hornlosi Rindvhrasse.
Zwai langi Bai — der Edwin Schtrybli
gäbt e kaibe scheen Schtorggewybli.
Dr Fridolin — es lyt uff der Hand
wär doch nit ibel — als Eliphant
Me kennt als Biffel — go probiere
Dr Landrootzäller z'importiere.
Als «Sässelgläbluus» ganz schpeziell
der Etter hätt do d'Läbesschtell.
's Bundeshuus — und die wo drinn
wäre-n-as Affefelse-n-e Gwinn.

Alles wo-n-aim nit wurd basse
wurde me denn deert yne schasse.
Und me hätt sy liebi Rueh.
Kunnt me je emol derzue?

Das «Perviehdehoochhuus»
der «Diener» well's baue.
Will är 's verschtoht
d'Landschaft z'versaue
Der «Ribhegracher»
dä hätt's au welle.
Do driber brucht me-n-is
gar nyt z'verzelle
Ebb dä oder dä
ganz ohni z'schpasse
ins Nachtigallwäldli
wurd das nit basse.
Und sott no der «Haimetschutz»
's Muul dry hängge,
No wurd's erscht rächt nyt,
Me ka sich's jo dängge.
's gitt numme ains:
«Leehn d'Finger dervo
und leehn is
's Nachtigallwäldli bschtooh.»
E so wie 's hitt isch.
Es wärde-n-Eich dangge
Rächt vyli Joohr no
Die an Liebi Ergranggte!

Am Zyschtig gehmer in d'Latärne- und Wage-Usschtellig in d'r
Baslerhalle vo d'r Muschtermäss.
Si isch offe vo de morgo-n-am Nyni bis z'nacht am Elfi !

Druck: Nazi-Zytig